

Wie ging der noch mal?

**Nie mehr einen Witz vergessen – das kann man lernen.
Wie, verrät die Psychologin Prof. Ute Bayen**

Manche können sich jeden Unsinn merken – andere nicht. Die gute Nachricht: Viele können sich da leicht verbessern. Wer einen guten Witz hört, sollte sich schnell aus der Unterhaltung zurückziehen und den Witz Revue passieren lassen: Was ist der tiefere Sinn, wie läuft der rote Faden, worauf basiert die Pointe? „Tiefe Enkodierung“ nennen das die Kognitionspsychologen. Danach den Witz im Geiste wiederholen und überlegen, bei welcher Gelegenheit er zum Besten gegeben werden kann. Unser Gedächtnis speichert beides: den Scherz und die passende Situation. Wenn es gut läuft, geht so keine Pointe mehr verloren und ist später abrufbar. Allerdings sind Witze generell schwerer zu behalten als Märchen oder Einkaufszettel. Sie spielen auf verschiedenen Ebenen, drehen am Ende Klischees um und torpedieren Schemata aus unserem Alltag. Das ist ja oft gerade das Komische.

Der einfachste Witz überhaupt

„Wie bekomme ich einen Elefanten in den Kühlschrank? Ganz einfach: Tür auf, Elefant rein, Tür zu. Und 'ne Giraffe? Genauso? Nee! Tür auf, Elefant raus, Giraffe rein, Tür zu

Brigitte

Tekst 3 Wie ging der noch mal?

- „Tiefe Enkodierung“ (Zeile 6)
- 1p 8 In welchem Satz wird dieses Prinzip erklärt?
- A „Was ist ... die Pointe?“ (Zeile 5-6)
 - B „Danach den ... werden kann.“ (Zeile 7-9)
 - C „Wenn es ... später abrufbar.“ (Zeile 10-12)

- Moppen zijn voor veel mensen relatief moeilijk te onthouden.
- 1p 9 Wordt daar in de tekst een reden voor gegeven?
Indien nee, antwoord met 'nee', indien ja, **citeer** de eerste twee woorden van de zin waarin de reden wordt gegeven.

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.